

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Kreins (SPD)

vom 22. März 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. März 2013) und **Antwort**

Bearbeitungsstand von Wohngeldanträgen in den Bezirken im Jahr 2012

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 2: Wie hoch war im Jahr 2012 die Zahl der Wohngeldbescheide in den Bezirken?

Frage 1: Wie hoch war im Jahr 2012 die Zahl der gestellten Wohngeldanträge in den Bezirken?

Antwort zu 1 und 2: Die Auflistung nach Bezirken kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Bezirk	gestellte Wohngeldanträge 2012	abschließend bearbeitete Wohngeldanträge 2012
Mitte	7.174	7.381
Friedrichshain-Kreuzberg	6.204	6.179
Pankow	8.273	8.631
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.328	5.606
Spandau	4.843	4.819
Steglitz-Zehlendorf	3.852	3.977
Tempelhof-Schöneberg	6.744	7.105
Neukölln	7.325	8.494
Treptow-Köpenick	5.460	5.688
Marzahn-Hellersdorf	7.132	7.199
Lichtenberg	7.663	7.695
Reinickendorf	4.804	4.847

Quelle: DiWo - Allgemeine Arbeitsstatistik (Wohngeld)

Im Jahr 2012 wurden berlinweit 74.802 Wohngeldanträge gestellt und 77.621 Wohngeld-anträge abschließend bearbeitet.

Antwort zu 3: Die Auflistung nach Bezirken kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Frage 3: Wie viele Widerspruchsverfahren zu Wohngeldbescheiden gab es 2012 in den Bezirken?

Bezirk	eingegangene Widersprüche 2012
Mitte	391
Friedrichshain-Kreuzberg	248
Pankow	490
Charlottenburg-Wilmersdorf	298
Spandau	186
Steglitz-Zehlendorf	215
Tempelhof-Schöneberg	233
Neukölln	511
Treptow-Köpenick	305
Marzahn-Hellersdorf	337
Lichtenberg	410
Reinickendorf	172

Quelle: DiWo - Erfolgsstatistik

Im Jahr 2012 sind berlinweit 3.796 Widersprüche eingegangen.

Frage 4: Wie lange dauerte im Jahr 2012 durchschnittlich die Bearbeitungszeit in den Bezirken?

Antwort zu 4: Für die Ermittlung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit eines Wohngeldantrages gibt es eine statistische Auswertung mittels des DiWo-Verfahrens (Dialogisiertes Wohngeldverfahren). Die statistisch ermittelten Bearbeitungszeiten beziehen sich auf Erstbescheide, Weiterbewilligungen und Erhöhungsbescheide und erfassen den Zeitraum zwischen Antragszugang und Bescheiderstellung.

Die Auflistung nach Bezirken kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Bezirk	durchschnittliche Bearbeitungszeit 2012 in Wochen
Mitte	12,2
Friedrichshain-Kreuzberg	12,7
Pankow	7,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	10,8
Spandau	5,0
Steglitz-Zehlendorf	7,5
Tempelhof-Schöneberg	8,8
Neukölln	16,3
Treptow-Köpenick	6,2
Marzahn-Hellersdorf	4,6
Lichtenberg	6,7
Reinickendorf	4,5

Quelle: DiWo - Verfahren

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Wohngeldantrages im Jahr 2012 betrug berlinweit 8,6 Wochen.

Die Dauer der Bearbeitungszeit ist insbesondere davon abhängig, wie schnell und wann die Antragstellerin bzw. der Antragsteller alle entscheidungsrelevanten Unterlagen eingereicht hat. Bei Vorlage vollständiger Unterlagen sind die Bearbeitungszeiten erheblich kürzer, meist nur drei bis vier Wochen.

Frage 5: Wie hoch ist die Zahl der unbeschiedenen Wohngeldanträge zum Stichtag 31.12.2012? Bitte nach Bezirken getrennt auflisten.

Antwort zu 5: Die Auflistung nach Bezirken kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Bezirk	nicht abschließend bearbeitete Anträge (Stichtag 31.12.2012)
Mitte	1.648
Friedrichshain-Kreuzberg	1.780
Pankow	972
Charlottenburg-Wilmersdorf	856
Spandau	463
Steglitz-Zehlendorf	495
Tempelhof-Schöneberg	649
Neukölln	1.228
Treptow-Köpenick	508
Marzahn-Hellersdorf	507
Lichtenberg	852
Reinickendorf	298

Quelle: DiWo - Allgemeine Arbeitsstatistik (Wohngeld)

Mit Stand 31.12.2012 sind insgesamt 10.256 Wohngeldanträge noch nicht abschließend bearbeitet.

Frage 6: Wie viele MitarbeiterInnen bearbeiten derzeit die Wohngeldanträge? Bitte nach Bezirken auflisten.

Frage 7: Wie viele MitarbeiterInnen sind derzeit in den Stellenplänen der Bezirke für die Bearbeitung der Wohngeldanträge vorgesehen? Bitte nach Bezirken getrennt auflisten.

Antwort zu 6 und 7: Die Auflistung nach Bezirken kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Bezirksamt	Personal für die Antragsbearbeitung in Stellen im März 2013 - tatsächlich anwesend - - Ist -	Personal für die Antragsbearbeitung in Stellen für März 2013 - vorgesehen - - Soll -
Mitte	5,75	5,75
Friedrichshain-Kreuzberg	6	10
Pankow	9,1	12,75
Charlottenburg-Wilmersdorf	5,2	11
Spandau	6,75	6,75
Steglitz-Zehlendorf	4,5	5,75
Tempelhof-Schöneberg	12,915	12,915
Neukölln	--*	--*
Treptow-Köpenick	6,1	7,1
Marzahn-Hellersdorf	11	11
Lichtenberg	5,85	10
Reinickendorf	6,25	6,25

Quelle: Bezirksangaben, die im Rahmen der Vorbereitung der Antwort erhoben wurden. *keine Angaben

Frage 8: Sind im Rahmen des zwischen den Bezirken und der Senatsverwaltung für Finanzen vereinbarten Personalabbaus auch Stellen betroffen, die zur Bearbeitung von Wohngeldanträgen zukünftig geplant oder aktuell besetzt sind? Wenn ja, wie beurteilt der Senat den Stellenabbau in Hinblick auf die angestrebte Bearbeitungsdauer von 3 Monaten?

Antwort zu 8: In den meisten Bezirken sind die Wohngeldstellen von dem zwischen den Bezirken und der Senatsverwaltung für Finanzen vereinbarten Stellenabbau nicht betroffen bzw. ist den Wohngeldstellen hierüber nichts bekannt. Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf fallen aufgrund des vereinbarten Stellenabbaus bis zum Jahr 2014 zwei und im Bezirk Mitte 1,5 Sachbearbeiterstellen weg.

Die personelle Ausstattung der Wohngeldbehörden liegt in der Zuständigkeit des jeweiligen Bezirks. Im Rahmen der zugewiesenen Globalsummen entscheiden die Bezirke in eigenständiger Verantwortung über die Stellenausstattung der einzelnen Fachbereiche bzw. den Stellenabbau, d.h., in welchem Umfang und an welcher Stelle innerhalb der Bezirksverwaltung wie viel Personal eingesetzt bzw. eingespart wird.

Berlin, den 16. April 2013

In Vertretung

E p h r a i m G o t h e

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Mai 2013)